



Bibliothek Buchs



Jahresbericht 2025

Einladung zur Hauptversammlung

Freitag, 27. März 2026
19.00 Uhr, Bibliothek Buchs
Churerstrasse 5 (MParc)

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
 2. Genehmigung des letzten HV-Protokolls
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Betriebsbericht der Bibliotheksleitung
 5. Jahresrechnung 2025, Budget 2026
 6. Revisionsbericht
 7. Wahlen
 8. BiLuWe Vereine Bibliothek Buchs und
Ludothek Werdenberg
 9. Anträge
 10. Varia
-

Im Anschluss Apéro und gemütliches Beisammensein.



Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins Bibliothek Buchs, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Buchs und der Werdenberger Gemeinden, liebe Freundinnen und Freunde der Bibliothek.

Nach 11 Jahren als Präsident, gebe ich auf die diesjährige Hauptversammlung mein Amt weiter. Gerne halte ich Rückblick und Ausblick.

2015 führten mich die damalige Geschäftsführerin Christina Gartmann und ihr Team in Arbeitsablauf und Agenda ein; ich lernte das Bibliotheksgesetz des Kantons St.Gallen kennen. Eine freundliche Zusammenarbeit mit den Behörden der Stadt Buchs und den sechs Mitgliedgemeinden begann.

Die Bibliothekskommission definiert Bibliotheken als wesentliche öffentliche Aufgabe für Bildung und Begegnung. Diese Aufgabe ist nur mit genügend Finanzen und einem größeren Raum zu erfüllen. Theres Schlienger, die 2020 Christina als Geschäftsführerin ablöste, half uns, die Bibliothek der Zukunft anzugehen. Mit Hansruedi Bucher, dem damaligen Präsidenten der Ludothek Werdenberg, legten wir fest, dass die zwei Vereine eng zusammenarbeiten sollten. Das Projekt BiLuWe, «Bibliothek + Ludothek Werdenberg», wurde den Werdenberger Behörden vorgestellt und die Bürgerversammlung der Stadt Buchs stimmte am 02. Mai 2022, dem Antrag zu.

Die BiLuWe als zentraler Treffpunkt für das Werdenberg. Den geeigneten Ort zu finden, war aufwändig, dank Unterstützung von Stadtpräsident Rolf Pfeiffer wurde schliesslich eine gute Lösung gefunden. Am 6. Mai 2025 unterschrieben die Präsidentin der Ludothek, Ranya Lanig, und ich den Mietvertrag für die Räume im M-Park Buchs.

Mein herzlicher Dank geht an die Vorstandsmitglieder und unser Team. Für die Arbeiten im M-Park danke ich Adrian Scherrer, Theres Schlienger, der Bauleiterin Marion Hug und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ich danke auch den Behörden der Stadt Buchs und den Werdenberger Gemeinden, der Ortsgemeinde Buchs sowie allen UnterstützerInnen und FreundInnen von Bibliothek und Ludothek.

Nun verabschiede ich mich und freue mich auf die Zeit als begeisterter Besucher unserer wundervollen neuen Bibliothek.

Buchs, März 2026

Für den Vorstand



Alois Bischof

Präsident

Jahresbericht 2025 der Bibliotheksleitung

Was für ein Bibliotheksjahr!

Über 40'000 Besucher*innen und konstante Ausleihzahlen, trotz der Schliessung Ende November. Das sind die nackten Zahlen fürs 2025. Was mich aber noch mehr freut: Die Bibliothek ist und wird immer mehr ein gesellschaftlicher Ort und eine wichtige soziale Infrastruktur, die hoch frequentiert wird und in der sich Menschen wohl fühlen. Die grössten Wirkungen erzielen Bibliotheken dort, wo sie mit anderen zusammenarbeiten.

Auch 2025: ein Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen.

Einen Einblick erhalten Sie anhand der Bilder in diesem Jahresbericht. Es zeigt sich, dass in unserer Bibliothek zunehmend auch andere Veranstalter aktiv werden und die Bibliotheksräume nutzen. Wir verstehen das als Bereicherung und begrüssen alle Partnerorganisationen. Am neuen Standort wird dafür künftig ausreichend Platz zur Verfügung stehen.

Speziell erwähnen wollen wir das Veranstaltungsformat «Schenk mir eine Geschichte»: Ausgebildete Leseanimator*innen führen in der Bibliothek regelmässig Geschichtenstunden in über zehn Sprachen durch. Eltern besuchen diese gemeinsam mit ihren mehrsprachig aufwachsenden Kindern. Zusammen hören sie Geschichten in ihrer Erstsprache oder in Deutsch, singen Lieder, schauen Bilderbücher an, spielen und basteln.

Die Leseanimator*innen sprechen zudem mit den Eltern über Möglichkeiten der Sprach- und Leseförderung in der Familie und helfen bei Fragen zur mehrsprachigen Erziehung und Integration. Die Eltern lernen so Angebote in ihrer Umgebung kennen, die sich speziell an Familien mit Kindern im Vorschulalter richten: Elterntreffs, Spielgruppen, das Angebot der Bibliothek oder Deutschkurse. Die Animationen sind für Familien kostenlos. Dieses Angebot wird von der Stiftung Integra unterstützt, die Bibliothek bietet lediglich den Raum für die Veranstaltung, sowie ein Medienangebot in den unterschiedlichsten Sprachen.

KI: Megatrend, der auch Bibliotheken beschäftigt.

Dieses Thema hat 2025 niemanden unberührt gelassen. An Weiterbildungen haben wir uns damit bereits auseinandergesetzt und werden uns auch in Zukunft vertieft mit der Frage befassen wie wir als öffentliche Bibliothek KI einsetzen können und vor allem auch, wie wir unser Publikum beim verantwortungsvollen Gebrauch von KI unterstützen können. Der sinnvolle Umgang mit KI wird uns also auch im 2026 begleiten.

Auszug – Umzug – Neuanfang

Neue Räumlichkeiten für die Bibliothek – für unser Publikum und das Bibliotheksteam ein Thema, Übergänge zu gestalten – das ist eine Herausforderung. Im 2025



Bibliothek Buchs

Die Bibliothek pulviert. Sich treffen, lernen
plaudern sprechen hören, lachen spielen
singen klappern. Bibliotheken sind nach
Kaltip. Bücher ausleihen ist die älteste
Form von «helfend» «erweitern». Gut
teilen und aufbewahren. Alle Medien
für alle. Die Bibliothek verschafft
allen Interessierten Zugang zu allen
Informationsquellen. Flexibles Zen-
trum für den Geist. Trainieren
Sie Ihr Gedächtnis in der
Bibliothek. Wünsch Dir was
Wünsche sind Erwartung
der Nutzenden stehen
in der Bibliothek
Zentrum.

bibliothek-
buchs-9
ch

Frühlingsfest am Generationenspielplatz

erlebte die Bibliothek einen solchen Übergang: Der Umzug in neue Räumlichkeiten stand bevor. Wir haben aber auch die finanzielle Lage und die Zukunft der Bibliothek analysiert, und das Ergebnis ist klar. Die Bibliothek braucht eine bessere, solide Finanzierung, damit sie auch weiterhin ihre Türen weit öffnen kann. Die Aufgabe einer Bibliothek ist es, für die ganze Bevölkerung, für Klein und Gross, Jung und Alt, für alle Sprachen und Lebensrealitäten da zu sein und vielfältige Angebote zu entwickeln. Das soll auch in Zukunft so sein. Die Aufgabe vom Vorstand Verein Bibliothek Buchs wird es sein, sich in den kommenden Jahren für die Finanzen einzusetzen. Gespräche müssen geführt werden, Sponsoren gesucht werden, damit wir zuversichtlich in die Zukunft schauen können.

Eine Bibliothek für alle

Die Bibliothek Buchs: ein offener Raum mitten in unserer Stadt, in unserer Region. Ein Ort, der Menschen zusammenbringt, Bildung zugänglich macht und kulturelle Teilhabe ermöglicht.

Der Wert unserer Bibliothek zeigt sich nicht in Statistiken, sondern im Vertrauen, das ihr täglich entgegengebracht wird: von all jenen, die hier lesen, lernen, verweilen oder einander begegnen.

Trotz grosser Herausforderungen – wie einem Umzug und damit einhergehenden, deutlich steigenden Personal- und Betriebskosten – haben wir unser Angebot weiterentwickelt, niederschwelliger gestaltet und noch gezielter auf die vielfältigen Bedürfnisse von unserem Publikum abgestimmt.

Unsere angespannte Finanzlage spiegelt eine Realität wider, die viele Menschen in unserer Region betrifft: Steigende Lebenshaltungskosten, Unsicherheiten und begrenzte Mittel prägen zunehmend den Alltag. Gerade deshalb wird unser gesellschaftlicher Auftrag umso bedeutender. Die Bibliothek bietet freien Zugang zu Bildung, Kultur und Begegnung – unabhängig von persönlichen finanziellen Möglichkeiten. Sie ist ein Ort der Teilhabe, der niemanden ausschliesst – gerade dann, wenn viele andere Angebote unerreichbar scheinen.

Gemeinsam mit meinem Team möchte ich die Bibliothek zukunftsfähig und offen für Wandel gestalten und gleichzeitig die Liebe zum Buch und zum Lesen bewahren. Die Bibliothek muss ein Ort für alle bleiben. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen.

Blieben Sie, liebe Bibliotheksbegeisterte, der Bibliothek treu – Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Zahlen und Fakten

Berichtszahlen zeugen von einem konstant hohen Niveau. Mit rund 40'000 Zutritten ist die Bibliothek ein lebendiger Ort der Zivilgesellschaft.

Die Medienausleihe vor Ort präsentierte sich praktisch unverändert zum Vorjahr und dies, obwohl wir im Dezember geschlossen hatten und keine Ausleihe stattfand.

50 Schulklassen besuchen die Bibliothek regelmässig einmal im Monat, rund 20 % mehr als im Vorjahr.

Kennzahlen	
Eingeschriebene Mitglieder gesamt (Besucherwachstum von 8% gegenüber 2024)	3'926
· Erwachsene / Familien	1'793
· Kinder / Schüler	1'451
· Lehrlinge / Studenten	508
Gönner	32
Neueintritte	434
Gesamter Medienbestand am Jahresende (dieser wurde 2025 rund 4.2 Mal umgesetzt)	23'774
Neuanschaffungen	3'496
Ausgeschieden	2'705
Reservationen	5'144
Anschaffungswünsche	266
Jahresausleihe physische Medien (- 2% allerdings in nur 11 Monaten Betriebszeit)	98'639
Jahresausleihe digitale Medien	21'562
Verhältnis Ausleihen analog / digital	82% / 18%
- Ausleihen Total	120'201
(= 3,0 Medien / Einwohner d. Region Werdenberg)	

Schritt für Schritt zum Leseprofi – die Bibliothek als Lernort

Lesen, suchen, entdecken – die Bibliothek ist weit mehr als ein Ort für Bücher. Als Bildungspartnerin der Schule fördern wir gezielt Lese- und Informationskompetenzen. Kindergärtner*innen und Schüler*innen lernen bei ihren Besuchen, wie sie sich in der Bibliothek zurechtfinden, gezielt recherchieren und die unterschiedlichen Medien bewusst nutzen.

Unsere Mitarbeiterin mit dem Auftrag zur Bibliothekspädagogik entwickelt jedes Jahr neue, altersgerechte Formate für spannende Bibliotheksbesuche. 2025 standen unter anderem folgende Schwerpunkte auf dem Programm:

- Für Kindergärten: Was ist eine Bibliothek? Welche Geschichten interessieren mich? Wo finde ich meine Lieblingsthemen?
- Für Primarschulen: Das Ordnungssystem der Bibliothek spielerisch kennen-

lernen – mit Spiel und Spass durch die Bibliothek

- Für die Oberstufe: Mit Actionbound und Escape Game durch die Bibliothek. Medien recherchieren.

Ergänzt wurde das Angebot durch Autor*innen-Lesungen und stille Lesestunden vor Ort.

Darüber hinaus bringen wir die Bibliothek direkt ins Klassenzimmer: Für Schulen stellen wir altersgerechte Medienboxen mit ausgewählten Medien anhand des Lehrplan 21 zusammen, die für die Benutzung in der Klasse oder zu Hause entliehen werden können. Bibliothekar*innen kommen auch gerne in die Klassen, um Medien vorzustellen.

Die meisten Klassen besuchen uns nach der Einführung regelmässig, der monatliche Bibliotheksbesuch wird fest eingeplant. Bei 50 Schulklassen ergibt das eine stattliche Anzahl Besuche, die uns sehr freuen. Das zeigt, dass die Angebote nachhaltig wirken. Explizit für Schulklassenbesuche wurde ein «Escape Game» entwickelt.

Neu und speziell

Escape Game – Mehr als nur Unterhaltung und Spass: Bibliotheksmitarbeitende der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Schaffhausen und St. Gallen haben im 2024 / 2025 im Rahmen der Workshopreihe der Kantonsbibliothek zusammen mit der Medienpädagogin Janina Wiegand ein mobiles Escape Game für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene entwickelt. Nach intensiver Entwicklungsphase von einigen Monaten konnte das Escape Game in ver-

schiedenen Bibliotheken erfolgreich getestet werden. Die Testgruppen konnten alle Rätsel lösen und das abgeschaffte Wochenende für die ganze Menschheit retten. Mehr möchten wir an dieser Stelle aber nicht verraten. Kommt vorbei und spielt mit uns das Chrono Virus!

In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip eines Escape Games vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Sie werden nicht nur zur Unterhaltung eingesetzt, sondern auch Lerninhalte können auf spielerische Weise vermittelt werden. Gerade für Jugendliche ab ca. 14 Jahren lassen sich in Form von Escape Games spannende Angebote entwickeln. Aber auch der Einsatz bei Familien mit Kindern ab 12 Jahren und älteren Erwachsenen ist möglich.

Lesetandem - Ein Angebot zur Sprach- und Leseförderung für Kinder: Ein Kind liest gemeinsam mit seinem*seiner Lesementor*in Zeitschriften, Bücher oder Comics, ergänzt wird ab und an mit einem Spiel. Das Kind darf auswählen, was es gerne lesen möchte. Auf lustvolle und spielerische Art wird so die Lesefähigkeit der Kinder, sowie die Freude am Lesen gefördert.

Das Angebot ist freiwillig und kostenlos, aber nach der Anmeldung verbindlich für die gesamten sechs Monate. Wenn ein Kind einmal nicht kommen kann, muss es sich rechtzeitig abmelden. Das Lesetandem ist ein schulergänzendes Angebot. Es ist keine Aufgabenhilfe und keine kostenlose Kinderbetreuung, es geht ausschliesslich um Leseförderung. Das Projekt soll Kinder unterstützen, die besser lesen lernen möchten. Teilnehmen können Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse.

Die Lehrpersonen der Schulen, die mit uns für dieses Projekt zusammenarbeiten, geben interessierten Kindern oder deren Eltern den Informationsflyer zum Lesetandem ab. Die Eltern schicken das ausgefüllte Anmeldeformular an die Bibliothek.

Lesementor*innen sind alles Erwachsene, die Zeit und Freude haben Kinder durch gemeinsames Lesen zu unterstützen. Sie machen diese Arbeit ehrenamtlich, werden also nicht dafür bezahlt.

Leseförderung ist nicht nur eine private oder schulische, sondern auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Dort, wo Eltern sowie Lehrende an ihre Grenzen stossen, können engagierte Freiwillige Kindern durch gezielte Einzelförderung den Zugang zur Welt des Lesens und der Bücher vermitteln helfen.

Lesen bietet sich hier auch als generationenverbindende Tätigkeit an, bei der Kinder und Erwachsene voneinander und miteinander lernen können.

Veranstaltungen – Öffentlichkeitsarbeit – Vielfalt erleben

Die Bibliothek ist mehr als ein Ort für Bücher – sie ist ein Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben. Ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – unser Veranstaltungsprogramm eröffnet unterschiedlichsten Menschen einen Zugang zu Bildung, Sprache und Kultur.

2025 luden wir zu Lesungen, Spielanlässen, Sprachtreffs und Diskussionen ein, förderten die Vielsprachigkeit und machten gesellschaftlich relevante Themen sichtbar.



*Aktionstage gegen Rassismus – Lesung mit
Yusuv Yesilöz*



Escape-Game mit der Oberstufe Buchs



besondere Gäste



Globi-Lesung mit Boni Koller

Insgesamt durften wir rund 1'143 Gäste zu 74 Anlässen begrüssen:

- Kreatives Lesen
- Ein Gast ein Buch
- Zwischen Rutschen und Schaukeln
- Geschichtenzeit für Kinder
- BobbyCar-Bilderbuchkino
- Einschliessen und Geniessen
- Testleserin und Testleser
- Ausstellungen
- Lesekreis Deutsch
- Buchstart
- Lesekreis Englisch
- Sprachencafé
- Sonntagsöffnung
- Schreibrunde mit Alice Gabathuler
- Schenk mir eine Geschichte in 9 Sprachen
- Schweizer Vorlesetag
- Lesungen
- Apéros
- Vorleseshund
- Lesekreis Französisch
- Schweizerische Erzählnacht
- FerienSpass Buchs, Gams und Grabs
- Gaming Event mit Michele Salvatore
- Game-Turniere
- BiblioWeekend
- Weltbuchtag

Aus dem Haus bei:

- Green Days
- Generationenspielplatz Kappeli
- Buchser Samstag
- Buchs4Kids

Weiterbildung

Um Herausforderungen und Entwicklungen im öffentlichen Bibliothekswesen professionell zu begegnen, braucht es Know-

how und Engagement. Mit kontinuierlicher und praxisnaher Weiterbildung stärken wir unsere Kompetenzen und bleiben auf dem neuesten Stand.

Im Betriebsjahr wurden folgende Kurse besucht:

- Bibliosuisse Tagung: «Unsere Kundenschaft – wer war, wer ist, wer wird?»
- Ostschweizer Netzwerktreffen für Bibliotheksleitende
- Kantonaler Bibliothekstag
- KI im Kinder und Jugendbuch Stefan Sigg
- KI im Bibliotheksalltag, Grundlagen
- Regionaltreffen in Quarten
- Krimis für Lesemuffel
- Lehrplan 21
- Biblioheft
- Einführung Winmedio
- Wissensimpuls: «Freiwillige, Schülerhilfen & Temporäre in Bibliotheken»: ein Gewinn für alle

Personelles

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder sehr stolz auf das Erreichte sein und all das, was unser Personal geleistet hat. Die Ausleihzahlen konnten bestätigt werden, ebenso die Besucherzahlen. Daher geht ein ganz spezieller Dank an unsere tollen Mitarbeitenden und Mithelfenden. Sie verantworten das reibungslose Funktionieren unserer Bibliothek und gewährleisten ein attraktives Angebot.

Unsere Mitarbeitenden prägen die Bibliothek mit Fachwissen, Engagement und kreativen Ideen. Ob Medienberatung, Bibliothekspädagogik, Kommunikation oder Administration – alle Bereiche greifen ineinander, um ein lebendiges und vielfältiges Angebot zu gestalten.

Im Jahr 2025 setzten sich folgende Personen für die Bibliothek und ihre Besucher*innen ein:

- Anja Gruss bis August 25
- Anja Eggenberger ab August 25
- Barbara Gerber
- Chiara Weber
- Fabienne Schneider
- Madeleine Huser bis August 25
- Rahel Crescenti
- Enya Führer
- Annamaria Juricic

sowie unsere Schülerhilfen Nele Chiaberto, Jorge Da Silva, Meryem Mavigöz, Mercedesz Varga, Juvisha Sathees, Elin Aregger

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Bibliothek unterstützen und mitgestalten:

- Bibliotheksvorstand für das Wohlwollen und die Hilfe beim Umsetzen unserer Vorhaben
- Stadt-, Gemeinde- und Schulbehörden der Region Werdenberg, sowie die Ortsgemeinde Buchs für das entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung
- Lehrerschaft und Schulleitungen für die gute Zusammenarbeit
- Abha Graf, Corina Hess, Mary Seefeld und Anne Lieberei, für die Betreuung der Lesekreise und Alice Gabathuler für ihr Engagement mit dem Schreibworkshop und der Moderation bei Veranstaltungen
- Susanne Singer und Malou Ebnetter für Ihre ehrenamtliche Unterstützung bei Veranstaltungen und Aperos
- Paula Looser der Fachstelle Bibliotheken für die Organisation von Weiterbildungskursen und Tagungen

- unsere Kunden, die uns immer unterstützen mit Anregungen und Wünschen, damit wir ein aktuelles und attraktives Medienangebot für Sie bereitstellen können
- alle helfenden Hände während des Bibliotheksumzugs und Umbaus im MParc
 - ihr seid grossartig!

Engagiert für die Bibliothek

Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand Verein Bibliothek Buchs für die wertvolle Arbeit im Hintergrund:

Alois Bischof (Präsident), Adrian Scherrer (Vizepräsident), Silvia Bättig (Aktuarin), Susanne Bischof (Finanzen) Mathias Vetsch, sowie Andrea Rothenberger, Corina Dettwiler und Steivan Josty, welche bis März 2025 mit dabei waren.

Wir danken allen Institutionen, Organisationen, Stiftungen und Einzelpersonen, die unsere Arbeit finanziell oder ideell unterstützen oder Projekte ermöglichen. Nicht zuletzt danken wir den freiwilligen Helfer*innen, die sich mit Herzblut einbringen – ohne euch wäre vieles nicht möglich.

Ausblick

Eine Bibliothek – das klingt erst mal einfach: Regale, Bücher zum Ausleihen, Tische zum Arbeiten. Wissen für alle zugänglich zu machen – der Grundgedanke öffentlicher Bibliotheken hat sich im Laufe der Zeit vielfältig ausgestaltet und weiterentwickelt; genauso, wie es die Bedürfnisse der Gesellschaft getan haben.

Aus den Gebäuden mit Regalen und flüsternden Kunden sind Orte geworden, an denen sich Menschen treffen und Wissen nicht

nur abgeholt, sondern erlebt und ausgetauscht wird. Die Bibliothek entsteht heute im Austausch der Beiträge zwischen jenen, die sie besuchen und schätzen, und jenen, die sie erhalten und weiterentwickeln.

Der neue, grosse Raum ist bald da – wir freuen uns sehr darauf, ihn mit Leben zu füllen.

Die Finanzen jedoch sind knapp und Spenden sind nicht selbstverständlich. Diese Tatsache stellt uns vor grosse Herausforderungen und bringt viel Verantwortung mit sich. Wenn die Umsetzung von Projekten von Fundraising abhängt, dann sind Planung und Budget schwierig. Viel Motivation und Durchhaltewillen sind gefragt, dranzubleiben und sich nicht entmutigen zu lassen. Denn die Projekte sind das, was über den Betrieb hinausgeht. Sie gestalten die Bibliothek und entwickeln sie als Ort weiter. Sie sind eine wichtige Möglichkeit, innerhalb unserer Strukturen sensibel auf Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen zu können. Unsere Projekte spiegeln unsere Beweglichkeit, als Institution mit der Zeit zu gehen, in der Kundenbedürfnisse sich verändern.

Mit unseren Finanzierungsanliegen wenden wir uns an Stiftungen und an Privatpersonen. Fundraising stellt sich den gleichen Herausforderungen, die jede*r für das eigene Haushaltsbudget erfährt: das Weltgeschehen, die Wirtschaftslage, die Veränderungen der Preise und Lebenskosten wirken sich direkt auf die Spendenbereitschaft der Menschen aus. Auch bei Stiftungen sind diese Schwankungen zu spüren, da sie in finanziell unsicheren Zeiten mehr Anträge erhalten.

Dank Spendeneinnahmen sind in den letzten Jahren wertvolle Projekte zustande gekommen. Manche von ihnen sind gross, andere wiederum leise und kaum sichtbar. Jedes von ihnen ist wichtig. Das Lesetan-dem und unser Vorlesehund, die Kindern das Vorlesen erleichtern, das Lastenvelo, das im Sommer die Bücherkisten zum Park fährt und von Kunden mitbenutzt werden kann. Jedes einzelne Projekt macht die Bibliothek zu so viel mehr als nur einem Gebäude mit Regalen, Büchern zum Ausleihen und Tischen zum Arbeiten – und wir bedanken uns bei allen, die das mit einer Spende ermöglichen!

Buchs, Januar 2026

*Theres Schlienger
Bibliotheksleiterin*

Jahresrechnung 2025 und Budget 2026

Betriebskosten	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Ertrag			
<i>Selbst erwirtschaftete Mittel</i>			
Mitgliederbeiträge, Gebühren, div. Erträge	77'000	80'646.00	80'000
Verzicht Entschädigungen unbezahlt (Ehrenamtlichkeit)	0	70'000.00	70'000
Kanton, Gönner, Sponsoren	2'000	1'150.00	4'000
Veranstaltungen	0	7'360.80	2'000
<i>Total selbst erwirtschaftete Mittel</i>	<i>79'000</i>	<i>159'156.80</i>	<i>156'000</i>
<i>Öffentliche Gelder</i>			
Stadt Buchs	297'488	238'087.00	166'346
Ortsgemeinde Buchs	18'000	18'000.00	14'588
Gemeinde Grabs	56'523	45'237.00	31'677
Gemeinde Gams	28'261	22'618.00	15'839
Gemeinde Sevelen	13'387	10'714.00	7'502
Gemeinde Sennwald	18'593	14'880.00	10'420
Gemeinde Wartau + Ortsgemeinde Wartau	13'387	10'714.00	7'502
<i>Total öffentliche Gelder</i>	<i>445'639</i>	<i>360'250.00</i>	<i>253'874</i>
Total Ertrag	524'639	519'406.80	409'874
Aufwand			
Löhne, Sozialabgaben	232'000	215'953.55	231'648
Entschädigungen unbezahlt (Ehrenamtlichkeit)	0	70'000.00	70'000
Medienkosten (Bücher, Hörbücher, Games, Zeitschriften)	70'000	70'382.62	50'000
Raumkosten (Miete inkl. Heizung und Nebenkosten)	121'200	58'225.80	15'000
Sach- und IT-Kosten (Veranstaltungen, IT, übriger Aufwand)	51'000	36'729.80	52'755
Rückstellungen für Investitionen	0	29'000.00	0
Kosten Umzug & Ausbau neue Bibliothek	50'000	37'743.60	0
Total Aufwand	524'200	518'035.37	419'403
Ergebnis vor ausserordentlichem Ertrag		1'371.43	
Ausserordentlicher Ertrag		29'073.48	
Gewinn/-Verlust	439	30'444.91	-9'529

Bemerkungen:

Der Mietvertrag für den M-Park läuft über den Verein BiLuWe, somit sind die Raumkosten nicht in der Jahresrechnung Bibliothek enthalten. Die öffentlichen Gelder wurden um die Raumkosten reduziert und zu 3/4 vom Verein BiLuWe an die Bibliothek ausbezahlt. Der ausserordentliche Ertrag enthält die Auflösung von Abgrenzungen der Vorjahre.

Susanne Bischof
Kassierin

Bilanz per 31.12.2025

Bilanz per 31.12.2025

	Aktiven	Passiven
Kassa	400.00	
Postkonto	74'186.89	
Transitorische Aktiven	14'386.55	
Bücher	1.00	
Mobilien	1.00	
Computer	1.00	
Transitorische Passiven		13'090.00
Eigenkapital		2'162.13
Rückstellungen		43'279.40
Total	88'976.44	58'531.53
Gewinn/-Verlust		30'444.91
Bilanzsumme	88'976.44	88'976.44

Susanne Bischof
Kassierin



Schenk mir eine Geschichte

Revisorenbericht Jahresrechnung 2025 vom Verein Bibliothek Buchs

Wir haben am 25. Februar 2026 die Jahresrechnung 2025 der Bibliothek Buchs geprüft und festgestellt, dass

- die Bilanz per 31.12.2025 und die Erfolgsrechnung 2025 mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt wird

Wir stellen zuhanden der Hauptversammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen und der Kassierin Susanne Bischof unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand, dem Präsidenten Alois Bischof und den Bibliotheksmitarbeiterinnen sei für ihre grosse Arbeit der Dank auszusprechen.

9470 Buchs, 25. Februar 2026

Die Revisoren:

Urs Kradolfer, Präsident GPK

Adrian Rohrer, Mitglied GPK

 

BiLuWe Budget 2026

Betriebskosten	Budget	Splitting	
	2026	2026	
	Gemeinsam	Bibliothek	Ludothek
Aufwand			
Löhne, Sozialabgaben	278'264	193'651	84'613
Medienkosten (Bücher, Spiele und Spielsachen)	80'000	70'000	10'000
Raumkosten (ab Umzug: ohne Miete, Reinigung, Strom)	23'435	15'000	8'435
Sach- und IT-Kosten (Veranstaltungen, IT, übriger Aufwand)	67'110	57'110	10'000
Total Aufwand Bibliothek und Ludothek	448'809	335'761	113'048
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	102'000	80'000	22'000
Kanton, Gönner, Sponsoren	6'000	4'000	2'000
Ausleihgebühren, Aktivitäten	5'500	2'000	3'500
Selbst erwirtschaftete Mittel	113'500	86'000	27'500
Differenzbetrag (Aufwand - Ertrag)	-335'309	-249'761	-85'548
Öffentliche Gelder			
Stadt Buchs	400'000		
Gemeinde Grabs	76'000		
Gemeinde Gams	38'000		
Gemeinde Sevelen	18'000		
Gemeinde Sennwald	25'000		
Gemeinde Wartau + Ortsgemeinde Wartau	18'000		
Ortsgemeinde Buchs	35'000		
Öffentliche Gelder an BiLuWe (Budget 2025-2029)	610'000		

Miete M-Parc	271'000		
Anteil der öffentlichen Gelder	44%		
Öffentliche Gelder abzgl. Miete	339'000		
Verteilung auf Vereine (abzgl. BiLuWe Betriebskosten: Internet, Versicherung, Homepage)	334'000	250'500	83'500
Aufteilung auf Vereine	100%	75%	25%
Stadt Buchs	217'295.17	162'971.37	54'323.79
Gemeinde Grabs	42'236.08	31'677.06	10'559.02
Gemeinde Gams	21'118.04	15'838.53	5'279.51
Gemeinde Sevelen	10'003.28	7'502.46	2'500.82
Gemeinde Sennwald	13'893.45	10'420.09	3'473.36
Gemeinde Wartau + Ortsgemeinde Wartau	10'003.28	7'502.46	2'500.82
Ortsgemeinde Buchs	19'450.83	14'588.12	4'862.71
Öffentliche Gelder abzgl. Miete	334'000.13	250'500.10	83'500.03
Gewinn/-Verlust	-1'309.33	739.06	-2'048.39



Dazolino Bibliothekseinführung



Lesetandem

Wahlen – Vorschläge für den Vorstand



Alexandra Giobbi

Ich heisse Alexandra Giobbi bin 50 Jahre alt aus Buchs und in Buchs aufgewachsen. Ich habe zwei erwachsene Kinder 25 und 22 Jahre alt. Ich lese gerne Krimis vor allem von Schweizer Autoren und am liebsten im Liegestuhl mit Sand unter den Füßen. Mein momentaner Arbeitgeber ist die Letta AG in Buchs, dort arbeite ich seit 14 Jahren und bin seit 2018 Verkaufsleiterin. Seit Anfang 2025 bin ich als Stadträtin der Stadt Buchs tätig. Mir unterliegt das Ressort Kultur und Freizeit und vom Ressort Gesellschaft noch die Jugend, Kinder und Frühförderung. Das Kultur und Vereinsleben liegt mir nicht nur von Amtes Wegen am Herzen sondern auch aus persönlicher Überzeugung.

Die Bibliothek ist für mich eine wertvolle Institution deshalb war für mich klar als ich für den Vorstand angefragt wurde, dass ich gerne mitarbeiten möchte.



Rolf Sturzenegger

Ich bin 45 Jahre alt und in Grabs aufgewachsen. Nach meiner Ausbildung lebte ich mehrere Jahre in Basel und Chur, bevor ich gemeinsam mit meiner Familie nach Buchs zog, wo wir heute zuhause sind.

Als Facharzt für Neurologie arbeite ich in einer Gemeinschaftspraxis. Darüber hinaus engagiere ich mich nebenamtlich als Mitglied der Schulkommission Buchs.

Meine Freizeit verbringe ich gerne auf dem Velo- oder Vespasattel und – wenn es die Zeit zulässt – mit Lesen (zuletzt «Regen» von Ferdinand von Schirach).

Bücher und Bibliotheken begleiten und interessieren mich schon mein ganzes Leben. Umso mehr freue ich mich, nun Teil des Teams «Bibliothek Buchs» zu sein.



Vera-Meret Graziano

Ich heisse Vera-Meret Graziano, geboren am 11.03.1992 in Buchs SG, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach meiner Ausbildung im Gesundheitswesen arbeite ich seit mehreren Jahren in Alters- und Pflegeheimen im Rheintal, meist in leitender Funktion auf Stufe Teamleitung.

Die Bibliothek Buchs begleitet mich seit meiner Kindheit. Lesen – ob Fachliteratur, Romane oder Biografien – ist bis heute eine meiner grössten Leidenschaften. Ich freue mich darauf, Teil des Vorstandes der Bibliothek zu sein.

Bibliothek Buchs

Churerstrasse 5, 9470 Buchs SG

Telefon 081 756 61 25

info@bibliothek-buchs-sg.ch

www.bibliothek-buchs-sg.ch

Unterstützt durch:

